

**120/AB**  
**vom 20.01.2025 zu 102/J (XXVIII. GP)**  
**Bundesministerium** [bmeia.gv.at](http://bmeia.gv.at)  
 Europäische und internationale  
 Angelegenheiten

**Mag. Alexander Schallenberg**

Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn  
 Präsidenten des Nationalrates  
 Dr. Walter Rosenkranz  
 Parlament  
 1017 Wien

Wien, am 20. Jänner 2025

GZ. BMEIA-2024-0.847.506

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Christian Hafenecker, MA, Kolleginnen und Kollegen, haben am 20. November 2024 unter der Zl. 102-J-NR/2024 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „LGBTQ-Propaganda auf Steuerzahlerkosten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 12:**

- Welche Projekte im Zusammenhang mit „LGBTQ“-Themen wurden durch Ihr Ressort in der laufenden Legislaturperiode beauftragt/unterstützt/gefördert/initiiert? (Bitte um Auflistung)
- Welche Kosten entstanden im Zusammenhang mit der Beauftragung/Initiierung/Unterstützung/Förderung von Projekten/Vorhaben betreffend „LGBTQ“-Themen? (Bitte um Auflistung der Kosten des jeweiligen Projekts)
- Mit welchen Kooperationspartnern wurden diese Projekte/Vorhaben umgesetzt? (Bitte um Auflistung)
- Nach welchen Kriterien wurden die Kooperationspartner ausgewählt?
- Gab es in Ihrem Ressort eine Zusammenarbeit/Kooperation mit folgenden Vereinen/Initiative/ Gruppierungen in der laufenden Gesetzgebungsperiode?  
 Verein HOSI Wien  
 Verein Courage – Die Lesben- und Schwulenberatung  
 Queer Base – Welcome and Support for LGBTIQ Refugees  
 transX – Verein für Transgender Personen

*Verein RosaLila PantherInnen*

*FAMOS – Familien Andersrum Österreich*

*Verein queerconnexxion*

*Verein „EfEU“*

*TeachForAustria: „Ein Regenbogen für die Schule“*

*„Bildungsinitiative queerfacts“*

*Verein QWien - Zentrum für queere Geschichte*

*Wenn ja bitte um Aufschlüsselung von Zahlungen und jeweiligen Projekten!*

- *Welche Maßnahmen wurden durch Ihr Ressort gesetzt, um die „LGBTQ“-Indoktrination bzw. Frühsexualisierung von Minderjährigen durch Kooperationspartner zu verhindern?*
- *Was rechtfertigt die Kooperation/Förderung/Unterstützung Ihres Ressorts gegenüber Gruppen, die u.a. biologische Fakten leugnen und Kindern einreden, es gäbe mehr als zwei Geschlechter?*
- *Wurden die Inhalte von Veranstaltungen/Workshops/Vorträgen mit externen Partnern im Bereich „LGBTQ“ dem Ressort vorab zur Kenntnis gebracht bzw. zur Genehmigung vorgelegt?*  
*Wenn nein, warum nicht?*
- *Unterhält Ihr Ressort eine eigene Untergliederung/Abteilung für „LGBTQ“-Themen?*  
*Wenn ja, welche Kosten entstehen dadurch?*  
*Wenn ja, wie viele Mitarbeiter sind dort beschäftigt?*
- *Gibt es in Ihrem Ressort eigene Schulungen/Vorträge für Ressortangehörige im Bereich „LGBTQ“?*  
*Wenn ja, welche Kosten entstehen in diesem Zusammenhang?*  
*Wenn ja, werden dafür auch externe Kooperationspartner hinzugezogen? (Bitte um Auflistung)*  
*Wenn ja, welche Inhalte werden bei diesen Schulungen/Workshops, etc. behandelt?*  
*Wenn ja, ist die Teilnahmen für Ressortangehörige verpflichtend?*
- *Gab es in Ihrem Ressort Förderungen oder Beauftragungen von sogenannten „Drag-Queens“?*  
*Wenn ja, in welchem Zusammenhang und zu welchen Kosten?*
- *Erfolgten Beauftragungen von externen Partnern für Projekte im Bereich „LGBTQ“ mittels Ausschreibung?*  
*Wenn ja, wie konnte hier die Preisangemessenheit beurteilt werden?*  
*Wenn nein, warum nicht?*

Keine bzw. nein.

Mag. Alexander Schallenberg

